

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Heiligenstedtenerkamp am 16.03.2023.

Ort: Gemeindezentrum in Heiligenstedtenerkamp

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Lennart Lamke

Gemeindevertreter/in

Gudrun Courvoisier

Frank Harders

Michael Klischies

Mirko Lohrmann

ab 19.27 Uhr

Melanie Picht

Klaus-Henning Schade

Dieter Werner

Gäste

Carsten Voß

Architekten u. Ing. Bley & Voß Part
GmbH, bis einschließlich TOP 5

aus der Verwaltung

Andreas von Possel

Protokollführer/-in

Jan Bokelmann

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter/in

Thomas Lau

- entschuldigt -

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Heiligenstedtenerkamp waren mit Einladung vom 07.03.2023 zu Donnerstag, den 16.03.2023, zu 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Lamke einen neuen Tagesordnungspunkt 11 „Verpachtung gemeindlicher Flächen“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür

Weiterhin beantragt Bürgermeister Lamke die Tagesordnungspunkte 10 „Personalangelegenheit Dorfkindergarten“ und 11 „Verpachtung gemeindlicher Flächen“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 13.12.2022
- 5 Billigung der Entwurfsunterlagen zum Neubau einer Kindertagesstätte
Vorlage: Hstk/BA/561/2023
- 6 Antrag auf Förderung des Abrisses des Objektes "Alte Schule" sowie Beschluss zur Durchführung der Maßnahme
Vorlage: Hstk/BA/558/2023
- 7 Überplanmäßige Ausgabe für den Kostenausgleich der Kita der Katholischen Gemeinde St. Ansgar in Itzehoe für das Jahr 2020
Vorlage: Hstk/HA/581/2023
- 8 Gestaltung von Strassenbegleitflächen in der Blumenstrasse
- 9 Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

- 10 Personalangelegenheit Dorfkindergarten
Vorlage: Hstk/HA/589/2023
- 11 Verpachtung gemeindlicher Flächen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Lamke begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

TOP 2: Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

3.1

Bürgermeister Lamke gibt folgende Richtigstellung im Nachtrag zur letzten Sitzung bekannt. Das neue Baugebiet in Kremperheide geht hinsichtlich des wohnbaulichen Entwicklungsrahmens nicht zu Lasten der Gemeinde Heiligenstedtenerkamp. Es hat diesbezüglich eine Abstimmung auf Ebene der Region Itzehoe stattgefunden.

3.2

Des Weiteren berichtet er, dass am 02.03.2023 der neue Mannschaftstransportwagen der Freiwilligen Feuerwehr in den Dienst gestellt worden ist.

TOP 4: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 13.12.2022

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 13.12.2022 werden nicht erhoben.

TOP 5: Billigung der Entwurfsunterlagen zum Neubau einer Kindertagesstätte
Vorlage: Hstk/BA/561/2023

Die Architekten u. Ingenieure BLEY u. VOß PartGmbB haben den Auftrag für die Planung des Kindergartens erhalten. Hierzu gab es in den letzten Wochen mehrere Abstimmungstermine mit der Planungsgruppe.

Bürgermeister Lamke übergibt zur Vorstellung des Entwurfs das Wort an Herrn Voß.

Herr Voß stellt die erarbeiteten Entwurfsunterlagen für den Bau eines 3-gruppigen Kindergartens vor:

1. Lageplan:

Der Bau soll in zwei Bauabschnitten erfolgen. Das alte Gebäude wird vor der Durchführung des zweiten Bauabschnittes abgerissen. Das Gebäude wird auf der gleichen Höhe wie das Sportlerheim entstehen. Im hinteren Bereich ist ein Schuppen für Spielgeräte und der Spielplatz vorgesehen. Das Gelände wird eingezäunt. 2 Bäume können erhalten werden. Die Parkplätze werden an der Straße Schulberg hergestellt. Auf einem der Parkplätze ist eine Ladesäule für E-Autos geplant. Das Regenwasser wird auf dem Grundstück versickert.

2. Grundriss:

Im ersten Bauabschnitt entstehen zwei Gruppenräume mit jeweils einem Nebenraum und einem Sanitärraum, der Eingangsbereich, das Leitungsbüro, ein Personalraum, ein Putzmittelraum, ein Materiallager, eine Ausgabeküche, Personal WC's und ein Technikraum. Im zweiten Bauabschnitt entstehen Räumlichkeiten für eine altersgemischte Gruppe inkl. Nebenraum sowie einem Sanitärraum, ein Multifunktionsraum, ein barrierefreies WC und einen Abstellraum. Im Multifunktionsraum wäre auch eine kindergartenfremde Nutzung denkbar.

3. Schnitt:

Der Bau ist als Aneinanderreihung von Satteldächern angedacht. Die nach Süden ausgerichteten Dächer erhalten eine Photovoltaikanlage. In den kleineren Räumen wird eine „Abhangdecke“ eingezogen.

4. Ansichten:

Die Fassanden werden in Klinker hergestellt, lediglich die „Zwischenbauten“ werden auf der Rückseite mit Schichtstoffplatten verkleidet. Die Fenster im Süden und Westen erhalten Raffstoreanlagen.

5. Haustechnik:

Als Heizart wurde eine Wärmepumpe in Verbindung mit einer Fußbodenheizung gewählt. Nur die innenliegenden Räume erhalten eine Lüftungsanlage. Die außenliegenden Räume werden über die Fenster belüftet. Die Wasserversorgung erfolgt nur mit Kaltwasser. An

den Entnahmestellen wird jeweils ein Durchlauferhitzer zur Erzeugung von Warmwasser eingesetzt.

Bürgermeister Lamke dankt Herrn Voß für die Vorstellung des Entwurfs. Er erläutert, dass der Bau des Kindergartens als erster Schritt der Dorfmittelpunktgestaltung vorgesehen ist. Zudem ist der Bau des Kindergartens notwendig, da der alte Kindergarten ab 2025 in der jetzigen Form nicht mehr nutzbar ist. Auf dem Lageplan ist schon ein Platzhalter für den Neubau einer Feuerwehr enthalten. Der Bau eines 3-gruppigen Kindergartens ist mit dem Kreis Steinburg abgestimmt. Es wurde auch schon eine Förderung in Aussicht gestellt. Der Bau in zwei Abschnitten hat die Bewandnis, dass von der Gemeinde keine Zwischenlösung, zum Beispiel mit Containern, gewünscht ist. Der Wegfall der Bäume im Baufeld ist mit der UNB abgestimmt, es gab hierzu einen Ortstermin.

Bürgermeister Lamke spricht seinen Dank an die Arbeitsgruppe und vor allem an Frau Melanie Picht, die die Arbeitsgruppe seitens der Gemeinde geleitet hat, aus. Für den Bau des Kindergartens gibt es eine erste Kostenschätzung von ca. 2,7 Millionen Euro. Herr von Possel ergänzt hierzu, dass bei Kostenschätzungen durchaus mit Abweichungen von bis zu 30% gerechnet werden kann. Zudem verweist er auf das derzeit schwierige Marktumfeld.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Förderanträge zum Neubau der Kindertagesstätte auf Basis der auf der Sitzung vorgestellten Entwurfsunterlagen einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 6: Antrag auf Förderung des Abrisses des Objektes "Alte Schule" sowie Beschluss zur Durchführung der Maßnahme
Vorlage: Hstk/BA/558/2023

Herr Bürgermeister Lamke erläutert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage, dass es für den Abriss des alten Kindergartens, Objekt „Alte Schule“, evtl. die Möglichkeit einer Förderung gibt. Jedoch muss die Maßnahme bis Mitte 2025 durchgeführt und abgeschlossen sein, was zeitlich sehr fraglich ist. In Kenntnis dieses Umstandes möchte die Gemeinde trotzdem den Versuch starten.

Ein entsprechender Antrag auf Förderung wurde bereits vorsorglich bei der AktivRegion Steinburg gestellt. Es bedarf nun noch einer ergänzenden Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung wie in der Vorlage dargestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt,

- das gemeindliche Objekt „Alte Schule“, in der sich aktuell der Kindergarten befindet, vor der Errichtung des zweiten Bauabschnittes eines neuen Kindergartens, abzureißen,
- für die vorstehende Maßnahme im Haushaltsjahr 2024 - 71.000 € bereitzustellen,
- einen Förderantrag bei der LAG AktivRegion Steinburg e.V. diesbezüglich zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 7: Überplanmäßige Ausgabe für den Kostenausgleich der Kita der Katholischen Gemeinde St. Ansgar in Itzehoe für das Jahr 2020
Vorlage: Hstk/HA/581/2023

Für das Jahr 2021 wurden 20.000,00 € für den Kostenausgleich mehrerer Kindertagesstätten beim Sachkonto 36501.5452020 veranschlagt, und eine Ausgabe erfolgte in 2021 nicht. Die

Abrechnungen wurden aufgrund von Personalmangel bei der Stadt Itzehoe erst in 2022 erledigt. Die erneute Einplanung der Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € für 2022 wurde versäumt.

Die Abrechnung für den Kostenausgleich 2020 für die Kath. Kita St. Ansgar ging Mitte Dezember 2022 in Höhe von 13.335,99 € für die Gemeinde Heiligenstedtenerkamp beim Amt Itzehoe-Land ein. Eine Zahlung war nicht möglich, da keine Haushaltsmittel im Sachkonto 36501.5452020 vorhanden waren. Auch die Mittel im Deckungskreis waren nicht mehr ausreichend.

Da hier die Wertgrenze gem. § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Heiligenstedtenerkamp (5.000,00 €) überschritten ist, ist bezüglich dieser Haushaltsüberschreitung eine Entscheidung der Gemeindevertretung erforderlich.

Für das Jahr 2022 ist abzüglich der noch verfügbaren Haushaltsmittel im Deckungskreis eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 9.692,81 € notwendig.

Frau Melanie Picht bittet um Beachtung für zukünftige Haushaltsplanungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 9.692,81 € und der Auszahlung in Höhe von 13.335,99 €, die durch den Kostenausgleich für die Kita St. Ansgar für das Jahr 2022 entstehen, zu.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 8: Gestaltung von Strassenbegleitflächen in der Blumenstrasse

Bürgermeister Lamke übergibt das Wort an den Bauausschussvorsitzenden, Herrn Klischies.

8.1

Anwohner der Blumenstraße haben bei Herrn Michael Klischies angefragt, ob der rote Kiesel im Bereich der Straßenbegleitflächen aufgrund von durchwachsenden Unkräutern und der Vereinfachung der Pflege geändert werden könnte.

Der rote Kiesel im Bereich der Straßenbegleitflächen wurde vor einigen Jahren im Zuge einer Baumaßnahme in Abstimmung mit den Anwohnern eingebaut.

Der Bauausschuss hat sich die Sache angesehen. Es wird empfohlen die Straßenbegleitflächen so zu belassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den jetzigen Zustand beizubehalten.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

8.2

Gemäß Herrn Klischies möchte ein weiterer Anwohner der Blumenstraße die Rasenfläche zwischen seiner Mauer und der Straße entfernen lassen und mit Kieselsteinen versehen, wie bei den Nachbarn. Die Arbeiten sollen durch eine Firma ausgeführt werden. Es entstehen keine Kosten für die Gemeinde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung gibt dem Antrag des Anwohners statt.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

9.1

Frau Courvoisier teilt mit, dass die Siedlergemeinschaft beschlossen hat, keinen Spielabend mehr auszurichten und zwar aufgrund der geringen Beteiligung und den damit verbundenen hohen finanziellen Aufwand.

9.2

Bürgermeister Lamke teilt mit, dass er eine Anfrage der Gemeinde Hodorf auf Beteiligung an einer Hundespielwiese erhalten hat. Man einigt sich darauf, dass die Angelegenheit zunächst im Bauausschuss beraten werden soll. Eine anwesende Bürgerin befürchtet, dass sich der Lärmpegel in diesem Bereich dann zusätzlich zum vorhandenen Lärm, ausgehend vom Sportplatz, erhöhen könnte.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 10 wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

.....
Bürgermeister Lennart Lamke
Vorsitzender

.....
Jan Bokelmann
Protokollführer